

## **NIEDERSCHRIFT**

über die öffentliche 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

**Datum:** 25. Oktober 2017

**Beginn:** 17:30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal des Rathauses

**Ende:** 19:10 Uhr

**Anwesend:**

### **Erster Bürgermeister**

Seidl, Norbert

### **Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

Burkhart, Michael

Hofschuster, Thomas

Hoiß, Günter

Koch, Reinhold Dr.

Leone, Jean-Marie

Ponn, Barbara

Schemel, Benjamin

Sengl, Manfred Dr.

Stricker, Hans-Georg

Unglert, Theresa

Weber, Petra

Zöllner, Rainer

### **Berufsmäßige Stadträte**

Heitmeir, Harald

### **Schriftführer/in**

Hänel, Vera

**Abwesende und entschuldigte Personen:**

Tönjes, Jens

**Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung**

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Genehmigung der Niederschriften	
TOP 3	Teilnahme FFB-Schau 2018	2017/0559
TOP 4	Reform des Einlagesicherungsfonds und ihre Konsequenzen für das kommunale Finanzmanagement	2017/0562
TOP 5	Beschlusskontrolle - Statusbericht	
TOP 6	Bericht zum Haushaltsvollzug 30.09.2017	2017/0558
TOP 7	Mitteilungen und Anfragen	

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### TOP 2 Genehmigung der Niederschriften

Auf die Nachfrage, ob mit dem Protokoll der letzten Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 28.06.2017 Einverständnis bestehe, erfolgten keine gegenteilige Wortmeldungen. Der Vorsitzende stellte fest, dass damit die Niederschrift dieser Sitzung genehmigt sei. Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

Es ist zu beachten, dass die Sitzung vom 28.06.2017 fälschlicherweise mit Nummer 14 hinterlegt wurde. Insofern ist die Sitzung vom 28.06.2017 als die 15. Sitzung zu betrachten. Im System kann die Richtigstellung nachträglich nicht vorgenommen werden.

### TOP 3 Teilnahme FFB-Schau 2018

Frau Weinbuch als Verantwortliche für die Wirtschaftsförderung stellte kurz die FFB-Schau 2018 vor. Auf der FFB-Schau 2018 könnte sich der Standort Puchheim geschlossen präsentieren und dadurch Regionalität stärken und persönliches Kennenlernen fördern. Um dies zu ermöglichen wurden 400 in Puchheim ansässige Firmen über eine potenzielle Teilnahme an der FFB-Schau 2018 befragt.

Die FFB-Schau in Kürze:

Veranstaltungsformat:	Regionale Informations- und Verkaufsausstellung im zweijährigen Turnus
Termin der FFB-Schau 2018:	<b>10.10.-14.10.2018</b>
Veranstaltungsort:	Volksfestplatz, Toni-März-Straße, 82140 Olching
Öffnungszeiten:	Täglich von 10.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag (WIR-Abend) bis 20.00 Uhr
Schwerpunktthemen:	Bauen/Wohnen/Lifestyle, Energie/Elektromobilität, Familie/Gesundheit, weitere Schwerpunktthemen
Anzahl der Aussteller 2016:	264
Anzahl der Hallen 2016:	13 Hallen mit ca. 6.000 m <sup>2</sup> Ausstellungsfläche
Anzahl der Besucher 2016:	Ca. 36.000

Die Mieten für Standflächen variieren je nach Größe und Art des Standes und liegen zwischen 71 €/m<sup>2</sup> und 81 €/m<sup>2</sup> für die Dauer der Messe. Hinzu kommen Kosten für den Katalogeintrag / die Veröffentlichung im Internet, Heizkosten sowie die Gebühr für den Verband der deutschen Messewirtschaft AU-MA. Neben diesen Kosten können je nach individueller Gestaltung des Standes weitere Kosten ent-

stehen, z.B. für Elektro- und Wasser-Installation, Teppich und Systemwände, Mietmöbel oder auch komplette Messestand-Pakete.

Die Kosten, die im Falle einer Teilnahme für die Stadt Puchheim entstehen würden, belaufen sich auf einen Betrag zwischen 2.000 und 30.000 €, je nachdem ob nur ein Gemeindestand angemietet wird (100 €/m<sup>2</sup> + Stromkosten) oder zusätzliche Werbungs- und Veranstaltungskosten entstehen.

Von den 400 befragten Firmen antworteten sieben Firmen mit einer Absage. Die Mitglieder der WGP können sich eine eventuelle Teilnahme an der FFB-Schau nur mit finanzieller Unterstützung der Stadt vorstellen, da sie das Projekt sonst finanziell und personell nicht stemmen können.

Finanzreferent Leone bedauerte die Absagen der Puchheimer Betriebe für die FFB-Schau und äußerte die Hoffnung, dass eventuell zu einem späteren Zeitpunkt mehr Zustimmung bei den Betrieben findet. StR Hofschuster verwies auf die vollen Auftragsbücher bei den Betrieben und vermutete, dass die Teilnahmebereitschaft sich ändert, sobald die Wirtschaftslage sich ändert.

Die anwesende Wirtschaftsreferentin Frau Kamleiter meinte, dass nur die großen Unternehmen in Puchheim angefragt wurden. Die mittleren und kleinen Betriebe sollten ebenfalls in die Umfrage miteinbezogen werden. Daraufhin äußerten sich mehrere Ausschussmitglieder, dass die hohen Kosten, aber auch die volle Auslastung bei diesen Betrieben eher für die Nichtteilnahme spricht.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasste folgenden Beschluss

Die Stadt Puchheim nimmt nicht als Aussteller an der FFB-Schau 2018 teil.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

#### **TOP 4 Reform des Einlagensicherungsfonds und ihre Konsequenzen für das kommunale Finanzmanagement**

Am 05.04.2017 beschloss der Bankenverband die Reform des freiwilligen Einlagensicherungsfonds (ESF). Das bedeutet, dass ab dem 1. Oktober 2017 getätigte Geldanlagen von Bund, Ländern und Kommunen nicht mehr dem Schutz der freiwilligen Einlagensicherung unterliegen.

Ein Bestandsschutz gilt für Geldanlagen, die erst nach dem 01. Oktober fällig werden.

Durch die Einstufung von Kommunen als institutionelle (professionelle) Anleger i.S. des WpHG wird unterstellt, dass diese die Risiken einer Investition einschätzen können.

Deshalb kommt zukünftig der Entscheidung für eine Bank eine noch größere Bedeutung zu.

Ein wichtiger Indikator zur Auswahl einer Bank kann in Zukunft das Rating sein. Ratingagenturen stufen Banken und Bankengruppen hinsichtlich ihrer Bonität und dem damit verbundenen Risiko für den Anleger ein.

Die bekanntesten Ratingagenturen sind Standard & Poors (S&P), Moody's und Fich. Die Bonität wird von A für exzellente Bonität über B mit befriedigender Bonität bis C und D für ungenügende Bonität / Ausfall des Emittenten angegeben.

Eine Alternative ist, sich ausschließlich auf Sparkassen und Volksbanken zu beschränken, die zwar höchste Bonität bieten, aber im besten Fall nur sehr geringe Zinsen zahlen oder Laufzeiten unter 2

Jahren gar nicht erst anbieten (SPK FFB). Immer mehr Banken berechnen den Anlegern bereits Negativzinsen, auch Verwahrentgelt oder Strafzinsen genannt. Die Stadt Puchheim ist bislang davor verschont geblieben. Aktuell erzielen wir sogar noch einen Durchschnittszinssatz über alle Geldanlagen und Laufzeiten von 1,24 %.

So lange es keine anderslautenden Handlungsempfehlungen bezüglich der Anlage von kommunalem Vermögen gibt, um die Sicherheit einer Geldanlage ausreichend zu beurteilen, gilt auch während extremer Niedrigzinsphasen der Grundsatz „Sicherheit vor Ertrag“.

Institutsgruppe	Zuständiges Sicherungssystem	Bemerkung
Sparkassen, Landesbanken, Landesbausparkassen	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V. Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe, bestehend aus 13 Sicherungseinrichtungen	Umfassender Schutz durch Freiwillige Institutssicherung Gruppenrating A+
Volks- und Raiffeisenbanken, PDS Banken, Sparda-Banken, Bausparkasse Schwäbisch Hall	Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken BVR Institutssicherung GmbH	Genossenschaftliche Institutssicherung in Einlagenhöhe Langfrist-Rating AA-
Öffentlich-rechtliche Banken z.B. Deutsche Kreditbank AG, HSH Nordbank AG, DekaBank	<b>Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands (EdÖ)</b>	Freiwillige VÖB-Einlagensicherung in Einlagenhöhe Rating A-C
Commerzbank AG Bankhaus Bauer AG Bankhaus Rautenschlein Cronbank AG Dexia Kommunalbank AG Düsseldorfer Hypothekbank AG	<b>Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (EdB)</b>	Wegfall der Freiwilligen Einlagensicherung für angelegte Gelder ab 01.10.2017 Rating A-C

Nach einer kurzen Diskussion über die Konsequenzen der Reform für die Kommunen fasste Finanz- und Wirtschaftsausschuss folgenden Beschluss:

Die Finanzverwaltung wird beauftragt, im ersten Halbjahr 2018 eine Richtlinie für die Geldanlagen auszuarbeiten und anschließend in der Sitzung am 11.07.2018 zu präsentieren. In der Zwischenzeit soll die Finanzverwaltung wie bisher über die Geldanlagen entscheiden.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

## TOP 5      **Beschlusskontrolle - Statusbericht**

Die Finanzverwaltung berichtete über den Stand der gefassten Beschlüsse in den letzten FWA-Sitzungen:

ID	Beschluss	Kommentar
2	Sportgelände Puchheim-Ort Vereinsheim	Beschluss im ASB am 07.11.2017
3	Gewerbehof	Beratungsangebote liegen vor, sollte eine Firma hinzugezogen werden, erfolgt die Vorstellung im Stadtrat. Die Wirtschaftsförderung erstellt ein Positionspapier, um die Entwicklung und die Zielrichtung darzustellen.
4	Geh- und Radweg entlang der Luß- und Roggensteinerstraße	Planungsbüro ist mit der Möglichkeit der Umsetzung beauftragt
5	Sportplatzbeleuchtung LED	Steht kurz vor der öffentlichen Ausschreibung
6	Induktive Höranlage	Am 13.11.2017 erfolgt die Umsetzung.
7	Steuer- und Empfangseinheiten zur Ampelschaltung	Die Gespräche mit der Fa. Siemens sind bereits erfolgt, jedoch ist die Umsetzung schwierig. Evtl. ist eine Nachrüstung der Schaltungen notwendig (in Prüfung).
8	Geschwindigkeitsmessgeräte	Zur Zeit nicht im Einsatz, da alle Geräte zur Kalibrierung im gesperrten Bereich im Rathaus liegen
9	Fahnenband für die Feuerwehren	Feierliche Übergabe tbd
10	Fahnenmasten mit Auslegern	In Arbeit
11	Vollzeitstelle JUZ	Besetzt
12	Zuschuss zur Computerausstattung	Ausbezahlt
13	Prüfung der Möglichkeit der Beleuchtung am Laurenzerweg	Bericht bereits erfolgt

## TOP 6 Bericht zum Haushaltsvollzug 30.09.2017

Die Zahlen bis 30.09.2017 zeigen, dass fast alle Ertragspositionen gut in dem Plan/Ist-Vergleich abschneiden. Aus derzeitiger Sicht ist bei den Steuererträgen davon auszugehen, dass die Planzahlen erfüllt werden. Hierbei liegen vor allem die Ist-Zahlen bei der Gewerbesteuer deutlich über den Erwartungen. Ferner entwickeln sich die Einnahmen aus den öffentlich-rechtlichen Entgelten und aus Kostenerstattungen besser als bisher erwartet. Eine negative Entwicklung weisen die Positionen „Auflösung von Sonderposten“ und „Sonstige ordentliche Erträge“ auf – hier können die Sollzahlen nicht erfüllt werden. Zum einen können die geplanten Beiträge aus dem Straßenausbau dieses Jahr nur teilweise verwirklicht werden. Zum anderen soll der geplante Grundstücksverkauf erst nächstes Jahr erfolgen.

Nach vorsichtigen Hochrechnungen wird davon ausgegangen, dass die Planansätze insgesamt um rund 1,6 Mio. € unterschritten werden.

Bei den Aufwandspositionen liegen die Ist-Zahlen in der Masse auf dem Niveau der Vorjahreszahlen. Insgesamt verbleibt es nach der derzeitigen Prognose bei einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von ca. 1,2 Mio. €.

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit kommt es nach dem derzeitigen Stand zu einer deutlichen Unterschreitung des Planansatzes. Die Ursache dafür ist die Verschiebung der zuschussfähigen Bauprojekte.

Zum heutigen Zeitpunkt werden die Ansätze bei der Position „Auszahlungen aus Investitionstätigkeit“ deutlich unterschritten. Zwar sind einige große Investitionen bereits getätigt, allerdings werden einige Projekte erst in den nächsten Jahren stattfinden. Im Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt sich nach der derzeitigen Prognose daher eine spürbare Veränderung.

Insgesamt kann derzeit davon ausgegangen werden, dass sich das Jahresergebnis deutlich verbessert.

Die Geldanlage erfolgt derzeit ausschließlich in Termingeldern und Spareinlagen zu einem Durchschnittszinssatz von 1,2% (Vorjahr 1,21%).

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht zum Haushaltsvollzug zum 30.09.2017 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen      Ja 13    Nein 0

## **TOP 7      Mitteilungen und Anfragen**

---

Keine

Der Vorsitzende beendete die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 19:10 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl  
Erster Bürgermeister

Vera Hänel